

Beitragssenkung wegen Mitgliederschwund

Hengersberg (fr). Trotz einer guten sportlichen und gesellschaftlichen Bilanz ist die Tendenz der Mitgliederbewegung beim Tennisclub Hengersberg rückläufig.

Waren es 1997 noch 254 Mitglieder, die dem BLSV gemeldet werden konnten, sank diese Zahl 1998 auf 233 Mitglieder. Für 1999 liegen den Verantwortlichen weitere 13 Austrittserklärungen vor. Dies gab bei der Generalversammlung im Clubhaus nicht nur dem Vorsitzenden Roman Preisinger zu denken. Liegt es an der Aufnahmegebühr, dem Beitrag oder ganz einfach am mangelnden Interesse? Die Versammlung sah dringenden Handlungsbedarf und beschloß, die Aufnahmegebühr zu vermindern. Kinder unter 14 Jahren zahlen künftig nur noch 50 Mark, Jugendliche von 14 bis 18 Jahren 70 Mark, Studenten, Auszubildende und Wehrpflichtige 100 und Erwach-

sene 200 Mark. Wer mit der ganzen Familie (Kinder bis 14 Jahre) Mitglied beim TC Hengersberg werden will, zahlt 400 Mark.

Mit sieben Mannschaften nahm der Tennisclub in der vergangenen Saison am Spielbetrieb teil. Als absolute Neuerung in der Vereinsgeschichte bezeichnete Preisinger das offizielle Trainingslager in der Tschechei im März 1998, organisiert von Beate Lausch. Offiziell begrüßte der Vorsitzende Josef Wockauer, der seit Mai 1998 neuer Clubhaus-Wirt ist. Sportliche Ehre wurde dem Verein mit der Durchführung der niederbayerischen Meisterschaft der Mädchen (14 Jahre und jünger) zuteil. Preisinger bemängelte jedoch das fehlende Zuschauerinteresse. Als „tolle Sache“ bezeichnete er das Jugendzeltlager mit dem TC Seebach im August dieses Jahres in Mamming. Der anhaltende Regen war schuld daran, daß sich zum Schleiferlturnier im Septem-

ber nur 16 Teilnehmer anmeldeten. In vier Vorstandssitzungen wurde das Vereinsgeschehen dirigiert. Von den 233 Mitgliedern sind 197 Erwachsene und 36 Kinder registriert.

Sportwart Michael Wendlandt zeigte sich zufrieden mit den Plazierungen der Seniorenmannschaften in der Punkterunde. Die erste Mannschaft belegte Platz drei in der Bezirksklasse II und das zweite Herrenteam Platz vier in der Kreisklasse II. Ungeschlagen Meister wurden die Jungsenioren mit Paul Ottl, Josef Alfery, Thomas Plitzko, Horst Jarkowsky, Willi Rengsberger, Johannes Grimm und Kurt Stadler in der Kreisklasse I. Sie schafften mit 12:0 Punkten und 44:10 Spielen den Aufstieg in die Bezirksklasse II.

Für jede der vier Jugendmannschaften konnte ein Betreuer gestellt werden, der zugleich auch als Trainer fungierte, berichtete Jugendwart Stephan Drasch. Die

Mädchen wurden Siebte in der Kreisklasse I, die Juniorinnen Vierte in der Kreisklasse I. Aus der Bezirksklasse II absteigen mußten die Knaben, die in dieser Klasse körperlich noch etwas überfordert waren. In die Kreisklasse I stiegen die Junioren auf. Zur Meistermannschaft, die 12:0 Punkte holte, gehörten Christoph Rager, Peter Jantsch, Markus Beer, Fabian Renz, Stefan Jantsch und Thomas Jantsch. Das Wintertraining für die Jugendmannschaften in der Tennishalle wird von Alex Beer und Stephan Drasch übernommen. Im Gespräch ist zudem ein Skiwochenende für Kinder zusammen mit dem Skiclub Ohetal. 1999 wird wieder ein Schnuppertraining und ein wöchentliches Anfängertaining angeboten.

Die Kasse wurde von Ansgar Schwaiger geführt. Sie wies keinerlei Beanstandungen auf bestätigten die beiden Kassenprüfer Karl Lindner und Xaver Fischl.